

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 23 (1918)

Artikel: Ein frischer Luftzug weht durch die Welt [...]
Autor: Aemmer, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-554125>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

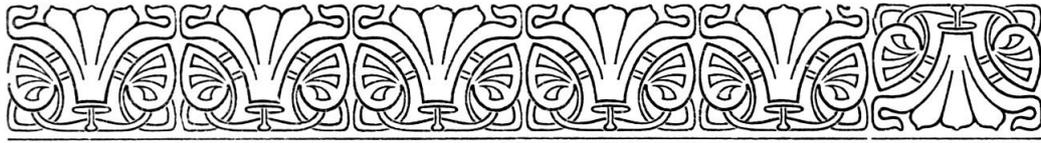
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein frischer Luftzug weht durch die Welt und hat auch unsern Club zu neuer Tätigkeit erweckt. Wohl sind die Lebensbedingungen nicht dieselben, wie vor dem Kriege, und sie werden auch nie wieder so werden, doch können wir jetzt immerhin wieder ungestört studieren und — bergsteigen. Was schert es uns, dass an Sonntagen keine Züge verkehren. So brauchen wir nicht besorgt zu sein, am Sonntag Abend den «Letzten» zu erreichen. Auch an die andern kleinen Widerwärtigkeiten haben wir uns gewöhnt; sie gehören nun zum Alltäglichen und Selbstverständlichen und vermögen unsere Begeisterung für die Bergwunder nicht mehr zu beeinträchtigen. Mit frischem Mute ziehen wir los, mit Pickel und Seil, mit Ski und Rucksack. Aber nicht nur, um zu geniessen! Wir wollen ernsthafte Arbeit dabei leisten. So kam es uns sehr erwünscht, dass die erste Auflage des vor mehreren Jahren vom A. A. C. Z. verfassten und vom S. A. C. herausgegebenen Urnerführers vergriffen ist. Mit freudiger Begeisterung haben wir die Neubearbeitung in Angriff genommen und werden sie im Laufe dieses Jahres vollenden, sodass die neue Auflage auf nächstes Frühjahr erscheinen kann. Gemeinsame Arbeit wird den Club nach innen und aussen festigen.

Im verflossenen Jahre wurden in den Club als ordentliche Mitglieder aufgenommen:

im Juni 1918 W. Frölicher, mech.
 R. Haefeli, ing.
 M. Liniger, mech.
 E. Steiger, mech.

im Februar 1919 H. M. Burger, chem.
 W. Boissevain, ing.

Der Tod hat in die Reihe unserer «alten Herren» eine breite, schmerzliche Bresche geschlagen. Im Sommer fiel Carl

Steiner am Scerscen einem Blitzstrahl zum Opfer, im Herbst raffte die Grippe kurz nacheinander Dr. Hans Hoessli und Demetrio Maggi hinweg. Prof. K. Deninger fiel an der italienischen Front im Dienste seines Vaterlandes. Ob diese herben Verluste alle sind, die wir zu beklagen haben, entzieht sich unserer Kenntnis. Wohl möglich, dass nicht mehr alle am Leben sind, bei deren Namen hinten im Mitgliederverzeichnis steht: «Adresse unbekannt». Dies ist ein bitterer Tropfen im Becher der Freude über den neubelebten Club.

Von den ordentlichen Mitgliedern sind C. Golay und H. Neumeyer vorübergehend zu den ausserordentlichen Mitgliedern übergetreten.

Das Comité, welchem die Clubgeschäfte übertragen wurde, setzte sich wie folgt zusammen:

S. S. 1918: Präsident: Neumeyer
1. Aktuar: Aemmer
2. Aktuar: Liniger
Quästor: Haefeli
Bibliothekar: Frölicher
Projektionswart: Steiger

W. S. 1918/19: Präsident: Aemmer
1. Aktuar: }
2. Aktuar: } Liniger
Quästor: Haefeli
Bibliothekar: Frölicher
Projektionswart: Steiger

Die Donnerstag-Abende in unserer gemütlichen Clubbude in der Saffran liessen oft an Lebhaftigkeit nichts zu wünschen übrig. Doch wurde den Vorträgen wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt als im Vorjahre.

Am 13. Juni hielt Herr Dr. Dreher, A. A. C. B., einen Projektionsvortrag über das Thema: «Bilder aus dem Engadin und Wallis». Das Stiftungsfest spielte sich am 29. Juni in der Saffran ab. Es brachte uns nach althergebrachter Sitte Besprechungen über Spörrihütte, Altherrenverband und anderes.

Die Eröffnungssitzung des Wintersemesters am 7. Nov. war dem Andenken unserer verstorbenen «alten Herren» ge-

widmet. C. Egger und P. Schucan berichteten uns in herzlicher Weise über das Leben der Verstorbenen.

Am 14. Dezember feierten wir unser Hauptfest, die Weihnachtskneipe. Wie immer erfreute uns eine Delegation unserer Berner Kameraden mit ihrer Anwesenheit. Dr. Helbling berichtete über seine Touren in den Cordilleren, Dr. H. Brun zeigte eine Serie seiner wegen ihrer Klarheit und Schönheit der Beleuchtung berühmten Bilder aus dem Berner Oberland und Wallis. Um 2 Uhr rettete sich ein Trüpplein Aufrechter nebst einigen Flaschen Wein in die Behausung eines Clubbruders, wo bis gegen den Morgen gefeiert wurde. Doch trotz alledem sehnen wir uns nach dem Tage, der uns nach altem, gutem Brauche eine Weihnachtskneipe auf Baldern bescheren wird, samt Feuerwerk, Lampions, Bassgeige, Senf etc., aber ohne Polizeistunde.

Am 14. März erfreute uns Herr Dr. H. Koenig, S. A. C., mit einem Projektionsvortrag über: Forno, Albigna und Bondasca.

Sämtlichen Herren, besonders den verehrten Gästen, wissen wir für ihre Mühe unsern herzlichsten Dank.

Die allgemeine Geldentwertung hat uns genötigt, den Jahresbeitrag etwas heraufzusetzen, um unsere Finanzlage wieder ins Gleichgewicht zu bringen, was Anlass gab zu einer entsprechenden Statutenänderung. Während derselben geschäftlichen Sitzung wurde beschlossen, an jedem ersten Dienstag des Monats einen «Alt-Herren-Abend» verbunden mit einem gediegenen Vortrag abzuhalten, welcher für die A. H. eine Gelegenheit sein soll, alte Freundschaften und frohe Erinnerungen zu pflegen. Wir empfehlen diese Abende einer intensiven Benützung.

Für alle Geschenke an Zeitschriften, Jahresberichten, Büchern und Diapositiven sagen wir den Spendern herzlichen Dank.

Ein besonders grossmütiges Geschenk wurde uns von Frau C. Steiner-Schwarz zum Andenken an ihren verunglückten Mann dargebracht: Ein Fonds von 1000 Fr., dessen Interessen für die Erweiterung und Vervollkommnung der Projektionssammlung zu verwenden sind. Der Stifterin unsern besten Dank!

Zum Schlusse möchte ich darauf hinweisen, dass durch den Lauf der unruhigen Zeiten viele unserer Mitglieder den Kontakt mit dem Club vollständig verloren haben, sodass wir nicht einmal ihren Aufenthaltsort kennen. Sollten andere Mitglieder darüber orientiert sein, so bitten wir um gefällige Mitteilung.

Heil A. A. C. Z.!

Der Präsident: **E. Aemmer.**